

## Auszug aus der Niederschrift

---

### **Sitzung der Bürgerschaft vom 02.12.2020**

#### **11.1 Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt**

*Bericht von Oberbürgermeister Claus Ruhe Madsen  
während der Sitzung der Bürgerschaft am 2. Dezember 2020*

Sehr geehrte Frau Präsidentin,  
sehr geehrte Mitglieder der Bürgerschaft,  
liebe Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung,  
liebe Gäste,

### **Ein optimistischer Ausblick**

- 2020 ein sehr spezielles Jahr: Viele Herausforderungen für Politik und Verwaltung, für die Bürgerinnen und Bürger – für jeden von uns.
- Durch das große Thema Corona gehen bisweilen andere Themen unter. Deshalb möchte ich zu Beginn einen optimistischen Gedanken formulieren:
- Rostock kann durchaus optimistisch in die Zukunft blicken
- Im Handelsblatt wurde in diesen Tagen eine Studie veröffentlicht, in der verschiedene Wachstumsfaktoren für deutsche Regionen untersucht wurden.
- Im Ergebnis zeigt sich: Rostock kann einer der großen Gewinner der nächsten zehn Jahre werden.
- Die Rahmenbedingungen für Wachstum und die Möglichkeiten für Start-Ups sind in Rostock sehr gut, an ihnen müssen wir nun aber auch fortwährend arbeiten. Unser gemeinsames Projekt von Stadt, Land und Universität – das Digitale Innovationszentrum – ist hier ein wichtiger Baustein.
- Neben allen schwierigen Nachrichten in dieser Zeit lassen Sie uns auch solche Botschaften zur Kenntnis nehmen. Seien wir optimistisch und arbeiten wir gemeinsam daran, dass die Aussichten der Studie in den kommenden Jahren Realität werden.

### **Corona-Pandemie**

- Im hier und jetzt ist Corona das bestimmende Thema.
- Die Infektionszahlen in Rostock sind auf niedrigem Niveau und wieder sinkend.
- Abstrichzentrum in Schmarl hat Spitzenbelastungen abgefangen
- Digitalisierung der Verwaltungsprozesse im Abstrichzentrum dank Unterstützung aus der Hochschule Wismar und von Start-Ups
- Einführung von Software im Gesundheitsamt zur Kontakte-Nachverfolgung und zur Quarantänebegleitung via App bei laufendem Betrieb

- Unterstützung des Gesundheitsamtes aus vielen Organisationseinheiten
- Für die Leistung der Mitarbeitenden im Gesundheitsamt und für die Unterstützungsleistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung möchte ich an dieser Stelle sagen: Vielen herzlichen Dank!
- immer wieder wechselnde Schwerpunkte fordern uns aber weiter
- neue Herausforderung: Impfzentrum
- Verbinden von bundesweiten mit Landes- und kommunalen Komponenten
- Betriebsbereitschaft voraussichtlich zum 15. Dezember 2020
- Herausforderung: ältere und pflegebedürftige Menschen zuerst
- mobile Teams werden dabei ein wichtiges Instrument
- Unterstützung von Menschen gesucht, die medizinische Ausbildung haben und im Impfzentrum mitarbeiten möchten: Wir starten Aufruf und bitten um Hilfe.
- seit gestern neue und strengere Regeln
- schwere Weihnachtszeit vor uns, viele lieb gewonnene Rituale können nicht stattfinden
- Weihnachten ist auch Fest der Besinnung – Das könnte das Motto für dieses Jahr sein.
- Bitte: Kontaktbeschränkungen ernst nehmen, AHA-Regeln einhalten, Maßnahmen befolgen, gegenseitig Rücksicht nehmen.

### **Investitionen in die Digitalisierung der Verwaltung**

- In vielen Bereichen der Stadtverwaltung wird gerade investiert.
- Im Senatsbereich Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule wird z. B. aktuell ein wichtiger Schritt im Bereich Digitalisierung unternommen, insbesondere im Bereich der Ausstattung.
- Über eine IT-Beschaffung von rund 240.000 Euro werden wichtige Weichen gestellt.
- Die Digitalisierung von Verwaltungsprozessen und die Möglichkeiten für mobiles Arbeiten werden damit ausgebaut.
- Es ist ein wichtiger Schritt und jeder Euro ist gut investiert, wenn wir Arbeitsprozesse und Arbeitsplätze digitaler denken: Das schafft Möglichkeiten für Mitarbeitende und auch die Rostockerinnen und Rostocker im alltäglichen Kontakt mit der Verwaltung.

## **BUGA**

- Nach dem Grundsatzbeschluss vor wenigen Wochen richtet sich nun die Frage auf die Art und Weise der Planung und Durchführung der BUGA.
- Hierzu wird aktuell in der Verwaltung eine Vorlage ausgearbeitet, die verschiedene denkbare Optionen darstellen wird.
- Jede Option soll bewertbar sein: Was bedeutet sie für den zeitlichen Ablauf, für die Finanzen und für Personalfragen?
- Über die Optionen wird dann zu reden sein, ich freue mich auf den Austausch mit dem Ziel, einen gemeinsam vereinbarten Weg für Rostock und die BUGA zu finden.

## **Haushalt**

- Mit der Beschlussfassung über den Doppelhaushalt 2020/2021 waren wir noch davon ausgegangen, dass die ersten echten Haushaltsüberschüsse des Jahres 2019, die nicht für die Abdeckung alter Schulden im Finanzhaushalt verwendet werden mussten, für die coronabedingten neuen Haushaltsdefizite - insbesondere für erhöhte Zuschüsse bei den kommunalen Gesellschaften - zu verwenden sind.
- Wir können jedoch derzeit trotz der in Folge der COVID-19-Pandemie eingetretenen Steuerausfälle und zusätzlichen Auszahlungen mit einem Haushaltsausgleich im laufenden Jahr 2020 rechnen und die Vorträge aus dem Jahr 2019 auch noch für die Deckungslücke im nächsten Haushaltsjahr einsetzen. Gründe dafür sind die finanzielle Hilfen des Bundes und des Landes M-V zur Stärkung der Kommunen, insbesondere die Kompensationsleistungen für Gewerbesteuer ausfälle, die Entlastung der Kommunen bei den Kosten der Unterkunft und die Ausgleichszahlungen für den ÖPNV.
- Heute ging es um die angepasste Haushaltsplanung für 2021. Sie zeigt deutlich die Risiken durch die Auswirkungen der Pandemie 2021 und 2022 bei den Fragen der zu erwartenden Steuereinnahmen und der Beteiligung des Landes über das Finanzausgleichsgesetz.
- Wir hoffen, dass die Rechtsaufsichtsbehörde die zurückgestellte Genehmigung zügig und noch im Dezember erteilt und wir mit etwas Glück keine oder nur eine ganz kurze Zeit der vorläufigen Haushaltsführung zu Beginn des Jahres erwarten müssen.
- Einschränkungen zur investiven Planung der bereits begonnen und im Doppelhaushalt 20/21 veranschlagten Vorhaben sind nicht zu erwarten. Tun wir also unser Möglichstes, um unsere Stadtentwicklung voranzutreiben und die Wirtschaft kräftig anzukurbeln!
- Vielen Dank für die konstruktive Diskussion und die Zustimmung!

### **Hafen am Schnatermann**

- Bereits seit mehreren Jahren hat sich die Bausubstanz der kommunalen Kaianlage am Schnatermann stetig verschlechtert. Bei der turnusmäßigen Überprüfung der Kaianlage wurden nun durch ein externes Ingenieurbüro gravierende Mängel am Gesamtsystem der Kaianlage festgestellt und dokumentiert. Eine sofortige Sperrung ist leider zwingend erforderlich. Die gesamte Spundwand ist stark verrostet. Im Bereich der Durchrostungen kommt es zu Ausspülungen des dahinterliegenden Erdreiches sowie Absackungen an der Oberfläche. Reparaturen oder Erneuerungen von Bauteilen an der Ufersicherung können technisch nicht mehr ausgeführt werden, da durch den maroden Zustand der Unterkonstruktion keine fachgerechten Befestigungsmöglichkeiten mehr vorhanden sind.
- Für den Neubau der ca. 500 Meter lang umfassenden Anlage werden nach einer ersten Grobkostenschätzung fünf Mio. EUR für Planungs- und Bauleistungen veranschlagt.
- Die teilweise Wiedernutzbarmachung eines 130 Meter langen Bereiches der Hafenanlage mit Schwimmstegen für die Hauptnutzer des Vereins sowie einigen Gastliegern, dem Gastronomiebetrieb und einen Fahrgastschifffahrtsbetrieb wäre denkbar. An einer Grobkostenschätzung dafür wird gegenwärtig gearbeitet.
- Eine Informationsvorlage mit Details wird durch das Hafen- und Seemannsamt erarbeitet und Ihnen zur Bürgerschaftssitzung im Januar 2021 vorgelegt.

### **Unangekündigte Vor-Ort-Kontrolle in der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie**

- Es gab eine Aufforderung zum Handeln, der wir in unserer Zuständigkeit als Stadt nachgekommen sind.
- In diesem Zusammenhang kam es zu einem unangekündigten Besuch in der Klinik in Gehlsdorf.
- Dieses Ereignis und auch die Befunde sind noch nicht zu Ende besprochen.
- Sie sind aktuell Bestandteile eines nicht abgeschlossenen Verfahrens. Das gilt auf kommunaler Ebene und in Absprache mit der Landesebene.
- Deshalb bitte ich um Verständnis, dass ich hier aktuell keine weiteren Informationen geben kann. Es handelt sich um ein laufendes Verfahren.

### **Ehrenamt in Rostock**

- Am 5. Dezember ist Tag des Ehrenamtes.
- normalerweise Empfang im Rathaus, andere Idee für 2020: Gemeinsame Einladung in den Zoo mit Bratwurstessen und gegenseitigem Kennenlernen
- durch Pandemiebestimmungen derzeit leider undenkbar
- auch feierliche EhrenamtsCard-Übergabe musste entfallen
- Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die sich im Ehrenamt einbringen und sich im Kleinen und Großen für Andere und das Gemeinwesen einsetzen.
- gerade zu Weihnachten 2020 ist Ehrenamt so wichtig wie nie
- Wir werden Initiativen und Vereine mit Kleinigkeiten Corona-gerecht überraschen und danken und die Danke-Veranstaltungen nachholen.
- Vor uns allen steht aber die Aufgabe, unsere Mitmenschen auch und gerade in dieser schweren Zeit nicht zu vergessen.
- Kleine Überraschungen zu machen; Freude zu schenken ist oft keine Frage des Geldes, sondern vor allem der gegenseitigen Beachtung und der eigenen Kreativität.
- Daher ein kleiner Aufruf an alle Rostockerinnen und Rostocker: Denkt aneinander, helft einander, überrascht Euch! Eine entsprechende Feier werden wir nachholen.

### **Letzte Bürgerschaftssitzung 2020 und Frohe Weihnachten**

- Jahr geprägt durch Corona
- Danke an den Finanzsenator und alle Beteiligten für den Nachtragshaushalt
- Heute ein wichtiger Schritt für den weiteren Weg in 2021, ein für uns alle sehr anderes Jahr geht damit zu Ende
- weihnachtliche Stimmung in Rostock nur bedingt erlebbar
- suchen wir Weihnachten daher vor allem in uns
- Danke an die Mitglieder der Bürgerschaft und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung – gemeinsam arbeiten wir an den Herausforderungen für Rostock
- wünsche Freude und Erholung in sicher für Viele ungewohnt kleinen Kreis
- guter Start ins neue Jahr, das sicher viele neue Herausforderungen bringt!

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!